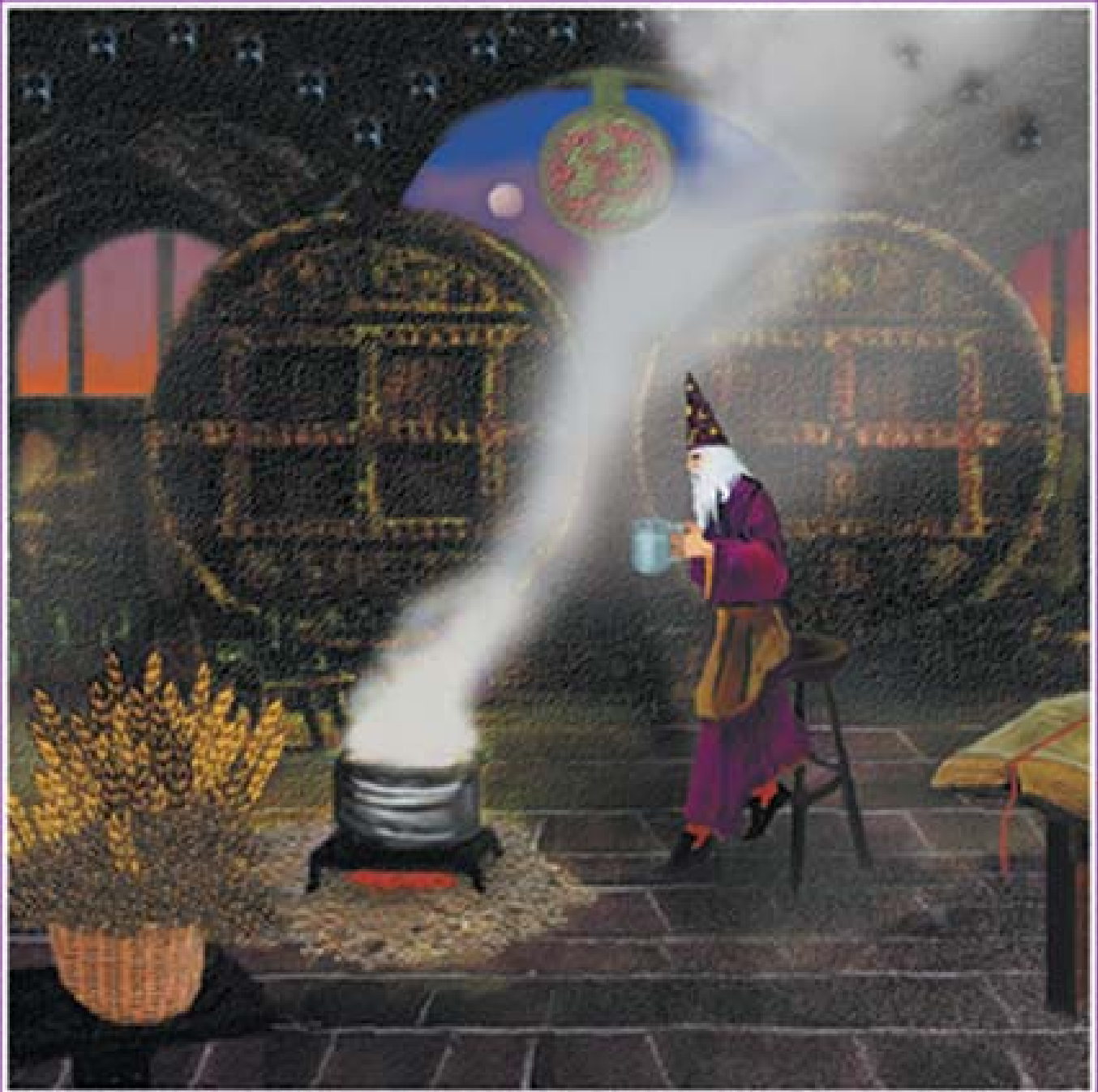


GERMAN 3



QUESTION CATALOGUE

German

Table Of Contents

I. LISTENING

1. MC Questions

A. English Answers	1
B. German Answers	
1. Situation in English	31
2. Situation in German	52
3. Situation in German before 1980	82

2. Written Response

A. Dialogue	92
B. Individual Situation	102

II. READING

1. Short Passages

A. Written Response	105
B. Multiple Choice	111

2. Ads, Magazine & Newspaper Clippings

A. English Response	112
B. German Response	156

3. Long Passages

A. German Multiple Choice	166
--	------------

4. Slot Completions

	209
--	-----

III. WRITING

1. 6 Sentence Letters

	229
--	-----

2. 10 Sentence Letters

	241
--	-----

3. Picture Stories

	276
--	------------

4. 100 Word Passages

	295
--	-----

IV. SPEAKING

1. Teacher Initiated

A. Persuasion	309
B. Socializing	310
C. Providing and Obtaining Information	313
D. Expressing Personal Feelings	316

2. Student Initiated

A. Persuasion	317
B. Socializing	318
C. Providing and Obtaining Information	320
D. Expressing Personal Feelings	323

895. <speak>Your Swiss friend Heike is telling you about a problem she has at home with television viewing. She says:

Meine Eltern sind wirklich sehr streng. Ich muß immer fragen, ob ich den Fernseher einschalten darf. Sie fragen dann, ob ich die Hausaufgaben gemacht habe. Dann wollen sie auch wissen, welche Sendung ich mir ansehen will. Im Wohnzimmer haben wir einen großen Fernseher, aber ich wünsche mir jedes Jahr zu meinem Geburtstag einen kleinen für mich allein. Ich möchte in aller Ruhe in meinem Zimmer fernsehen, aber meine Eltern trauen mir nicht. Sie meinen, ich würde den ganzen Tag nur in die Glotze gucken.</speak>
What is Heike's problem?

- (1) Her television set is broken, and she cannot afford a new one.
- (2) She feels her parents are too strict about her television viewing habits.**
- (3) She has to clean her room before she can watch television.
- (4) Her parents insist that she watch television in her room.

896. <speak>You are in Germany listening to the radio and hear this news item about a recent Survey. The newscaster says:

Worüber ärgern sich die Deutschen? Was stört sie am meisten? Das hat eine Umfrage der Zeitschrift „Neue Revue“ herausgefunden. Nichts scheint die Deutschen böser zu machen als: Erstens: das Warten auf Handwerker. Zweitens: der Papierkrieg mit dem Finanzamt. Drittens: das endlose Herumsitzen beim Arzt. Und Sie, liebe Hörer und Hörerinnen, worüber ärgern Sie sich? </speak>
What did the survey determine?

- (1) which professions are the most popular in Germany
- (2) what complaints Germans have about hospitals
- (3) how long it takes Germans to do their taxes
- (4) what annoys Germans the most**

897. <speak>You are listening to a radio commercial in Frankfurt. The announcer says:

Nicht mehr ohne! ihre Sicherheit und Ihr Leben liegen uns am Herzen. Deshalb haben alle neuen BMW? jetzt Airbags - ab sofort, ab Werk. Egal welche Modelle. Vom Dreier bis zum Achter. Damit Ihnen nichts passiert, wenn Sie tatsächlich einen Unfall haben. Besuchen Sie das Autohaus BMW --Hanauer Landstraße 255.</speak>
What is being advertised?

- (1) a special leasing offer
- (2) rental vehicles at reasonable prices
- (3) a safety feature on new cars**
- (4) the grand opening of a car dealership

898. <speak>You are in Bonn listening to a news broadcast and hear this report:

Jeder dritte deutsche Arbeiter braucht länger als zwei Stunden von der Haustür bis zum Arbeitsplatz und zurück. Der Grund dafür ist die wachsende Wohnungsnot in den Städten. Immer mehr Menschen müssen außerhalb der Stadt wohnen und jeden morgen ins Stadtzentrum zur Arbeit fahren. Noch vor 20 Jahren hat nur ein Viertel der Arbeitnehmer länger als 45 bis 65 Minuten für den Arbeitsweg gebraucht, heute sind es bereits 75-Prozent.</speak>
What problem for today's workers is mentioned in this report?

- (1) They have difficulty finding well-paying jobs.
- (2) They have long commutes to work each day.**
- (3) They must constantly go back to school for further training.
- (4) They must park far from their places of employment.

Base your answers to questions **803** through **807** on the following passage. For each question or incomplete statement, choose the word or expression that best answers the question or completes the statement according to the meaning of the passage.

Für kleine Kinder, die auf dem Land leben, ist es immer eine große Freude, die Großeltern in der Stadt zu besuchen. In der Stadt gibt es immer viel zu bewundern. Besonders toll finden sie die Hochhäuser und die großen Kaufzentren.

Die 6-jährige Karin war bei ihrer Großmutter in der Stadt zu Besuch. Sie gingen in das große Kaufhaus „Hertie“. Weil hier so viele Menschenwaren, mußte die Großmutter die kleine Karin fest an der Hand halten,

Sie gingen zusammen in die Schuhabteilung. Die Großmutter wollte Sommerschuhe anprobieren, aber Karin interessierte sich nicht dafür und wollte nicht länger bleiben. Sie lief weg, ohne daß die Großmutter es sah. Als die Großmutter sich umdrehte, war Karin nicht mehr da.

Nun bekam die Großmutter Angst. Sie suchte und suchte, aber Karin war nirgends zu sehen. Der Manager des Kaufhauses rief Karins Namen über den Lautsprecher aus. Kurz danach kamen die Hausdetektive, dann die Polizei. Alle stellten der Großmutter viele Fragen. Die Großmutter und die Polizisten gingen zum Büro des Managers. Er sprach gerade mit jemandem am Telefon und sagte: „Ja, Karins Großmutter ist hier. Wir kommen und holen das Kind sofort ab.“

Und was war mit Karin passiert? Sie war unbemerkt aus dem Kaufhaus gelaufen. Genau vor dem Kaufhaus war eine Bushaltestelle. Als ein Bus kam, stieg sie ein. Erst an der Endstation hatte der Busfahrer gesehen, daß das kleine Mädchen ganz allein war. Er sah auch, daß sie eine Plastiktüte bei sich hatte, die man gewöhnlich beim Einkaufen in einem Kaufhaus bekommt. Auf dieser Tüte standen der Name und die Telefon-nummer von Hertie. Diese Nummer rief der Busfahrer an.

Warum war Karin in den Bus eingestiegen? Ganz einfach: Bei ihr zu Hause auf dem Land gibt es nur einen Bus, und der hält direkt vor ihrem Haus. Sie hatte nur heimfahren wollen!

803. Wohin ging Karin mit ihrer Großmutter?

- | | |
|---------------------------|-----------------------------------|
| (1) in einen kleinen Zoo | (3) in ein großes Geschäft |
| (2) in einen schönen Park | (4) in ein altes Museum |

804. Die Großmutter hielt Karin fest an der Hand, weil

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| (1) Karin sich nicht wohl fühlte | (3) der Zug im Bahnhof ankam |
| (2) es schnell dunkel wurde | (4) sehr viele Leute da waren |

805. Was geschah, als die Großmutter Schuhe anprobierete?

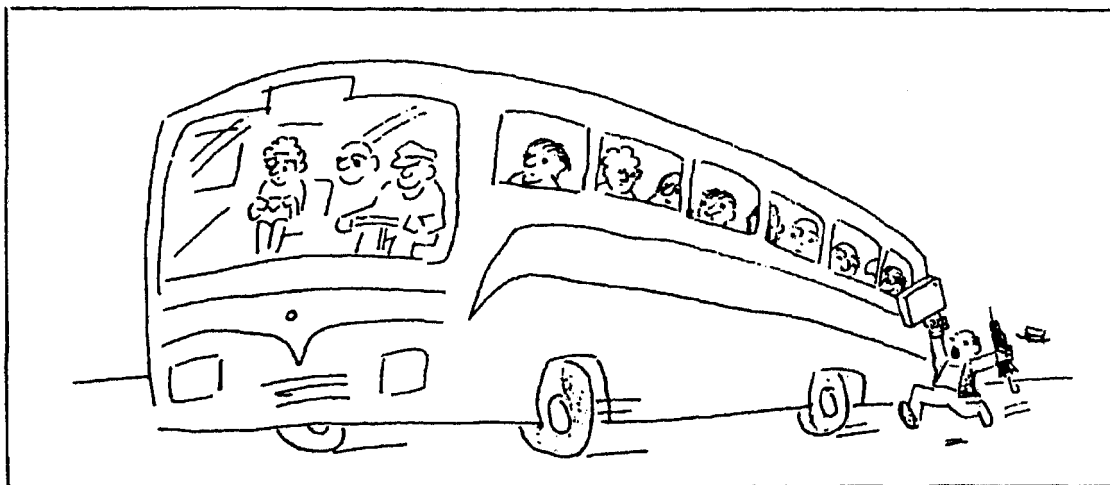
- | | |
|--|--|
| (1) Sie traf eine alte Bekannte. | (3) ihre Handtasche wurde gestohlen. |
| (2) Ihr Enkelkind verschwand plötzlich. | (4) Sie hörte ihren Namen über den Lautsprecher. |

806. Warum ist Karin in den Bus eingestiegen?

- | | |
|--|--|
| (1) Sie wollte nach Hause fahren. | (3) Sie wollte die Großmutter abholen. |
| (2) Sie hatte Angst vor den Detektiven. | (4) Sie war noch nie mit einem Bus gefahren. |

752.

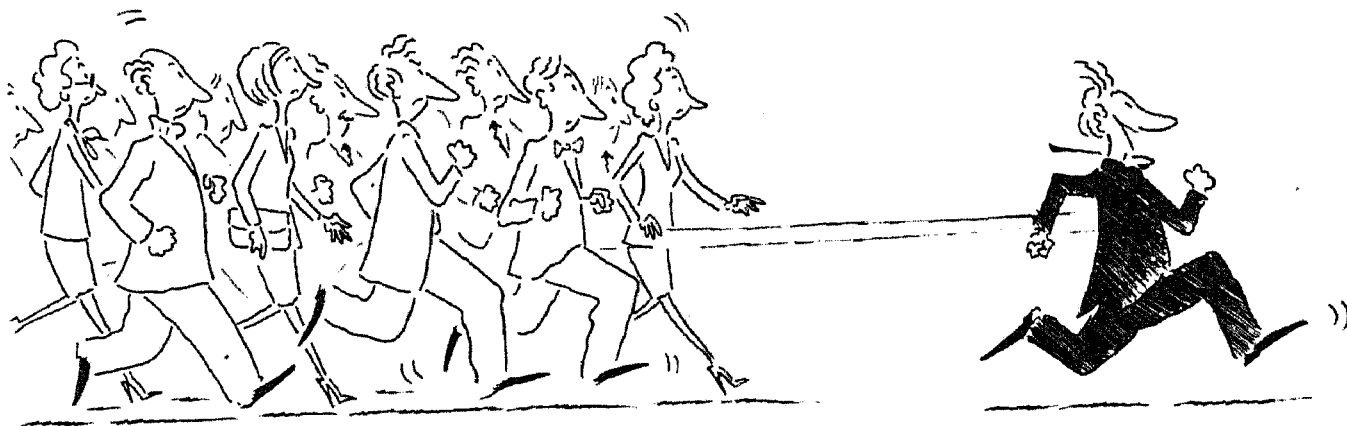
In German, write a story about the situation shown in the picture below. It must be a story relating to the picture, not a description of the picture. Do *not* write a dialogue.



Gestern hatte Herr Schmidt Geburtstag, /₁ und es gab eine grosse Party. /₂ Die letzten Gäste waren bis 2 Uhr morgens da. /₃ Heute hat Herr Schmidt zu lange geschlafen. /₄ Jetzt hat er ein Problem. /₅ Er ist Lehrer /₆ und muss um 8 Uhr in der Schule sein. /₇ Der letzte Bus fährt ohne ihn ab, /₈ und er kommt zu spät zur

854.

In German, write a story about the situation shown in the picture below. It must be a Story relating to the picture, not a description of the picture. Do *not* write a dialogue.



(1) Herr Schmidt hat es heute eilig. /₁ Er muß in zwei Stunden in Frankfurt sein. /₂ Am Bahnhof sind viele Leute. /₃ Es gibt nur einen Zug nach Frankfurt. /₄ Alle laufen, /₅ aber Herr Schmidt läuft am schnellsten. /₆ Er ist sehr froh, /₇ denn Zug Nummer Sieben ist noch da. /₈ Er steigt ein, /₉ und der Zug fährt ab. /₁₀